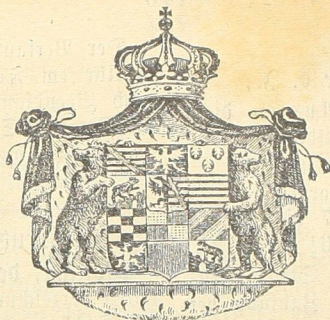


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,  
Freitag, Sonnabend.

Befestigung bei allen Postanstalten,  
für Köthen bei Hrn. P. Schettler,  
für Bernburg bei Hrn. M. G. Becker,  
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich . . . . . 1½ Thlr.  
Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Corpuszeile  
für Inländer 6 Pf.,  
für Auswärtige 1 Sgr.

# Anhaltischer Staats-Anzeiger.

№ 16.

Dessau, Sonnabend, den 28. Januar

1865.

## Amtlicher Theil.

**Bekanntmachung.** — Nachstehende Uebersicht vom Stande der Herzoglichen Landrentenbank am Schlusse des Jahres 1864 wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Es waren der Rentenbank bis zum Ende des Jahres 1864 an jährlichen Renten überwiesen und von derselben übernommen und dafür den Berechtigten zu ihrer Entschädigung und Abfindung an Landrentenbriefen gewährt . . . . .

Hiervon sind von den Besitzern rentenpflichtiger Grundstücke durch Kapital-Einzahlungen abgelöst . . . . . und dafür eingezogen und vernichtet . . . . .

wonach an jährlichen Renten und Landrentenbriefen verblieben Behufs der Amortisation sind durch die im Juni und December jeden Jahres regelmäßig stattfindenden Auslosungen bereits eingezogen und vernichtet . . . . .

Sonach beträgt die Summe der jetzt im Umlauf befindlichen, sämmtlich mit 4 Procent verzinslichen Landrentenbriefe . . . . .

2,238 Stück Lit. A. à 500 Thlr. . . . .	1,119,000 Thlr.,
12,063 " " B. - 100 " . . . . .	1,206,300 "
2,599 " " C. - 50 " . . . . .	129,950 "
1,549 " " D. - 20 " . . . . .	30,980 "
1,535 " " E. - 10 " . . . . .	15,350 "

19,984 Stück im Betrage von . . . . . 2,501,580 Thlr.

Die Summe der in die Bankcataster eingetragenen, zur Zahlung von Renten verpflichteten Grundbesitzungen im Herzogthume beläuft sich auf 14,091, der Zugang im Jahre 1864 auf 484 Nummern, durch welche der Rentenbank im verfloffenen Jahre 2451 Thlr. jährliche Renten überwiesen wurden, für die den Berechtigten zu ihrer Abfindung 49,020 Thlr. gewährt worden sind.

Köthen, 26. Januar 1865. Herzoglich Anhaltische Landrentenbank = Direction.  
Frank.

Jährliche Renten.		Landrentenbriefe.	
Fl.	Sgr.	Fl.	Sgr.
137,860	15	—	—
—	—	2,757,210	—
3,829	—	—	—
—	—	74,210	—
134,031	15	2,683,000	—
—	—	181,420	—
—	—	2,501,580	—



**Nußholz-Verkauf.****Mittwoch, den 1. Februar d. J.,**

werden in der Törtenschen Aue im diesjährigen Holzschlage im Neuentheilbau

3 $\frac{1}{2}$  Rfstr. eichene Nußholz 1. Sorte,  
dergl. 2. Sorte,7 Stück eichene Nuzenden, 7 bis 8 Fuß lang und 13 bis 26 $\frac{1}{2}$  Zoll m. D.,

von früh 9 Uhr ab an Ort und Stelle meistbietend verkauft und erfolgt die Zahlung bei der Herzoglichen Kreis-Kasse allhier.

Dessau, 25. Januar 1865.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.****Brennholz-Verkauf.**

In der Wörlitzer Forst kommen

**Donnerstag, den 2. Februar c.,**

2 Rfstr. buchen Scheitholz,

2 $\frac{3}{4}$  " " Knippelholz,73 $\frac{1}{2}$  " " Scheitholz,201 $\frac{1}{4}$  " " Knippelholz,

417 " " Reisholz,

5 $\frac{1}{4}$  " ahorn Scheitholz,26 $\frac{3}{4}$  " " Knippelholz,

21 " espen Scheitholz 1. Sorte,

26 $\frac{1}{4}$  " " " 2. Sorte,64 $\frac{1}{2}$  " " Knippelholz,36 $\frac{1}{4}$  " melirt Bockholz,1 $\frac{1}{4}$  " weiden Knippelholz

zum meistbietenden Verkauf.

Der Verkaufstermin wird von früh 9 Uhr an im Gasthose der Wittwe Käsebier in Wörlitz abgehalten. Die Reishölzer werden nach Verkauf der Derbhölzer zum Verkauf gestellt. Die Zahlung der Kaufgelder findet bei der Herzoglichen Steueramts-Kasse in Dranienbaum statt.

Dessau, 25. Januar 1865.

**Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.****Brenn- und Nußholz-Verkauf.**

In der Herzoglichen Walternienburger Forst sollen

**Montag, den 6. Februar d. J.,**

nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden:

35 Rfstr. eichene Kloben und Anbruch,

6 " dergl. Knüppel,

19 " dergl. Stammholz,

1 $\frac{1}{2}$  " dergl. Klusten,

17 Stück dergl. Enden von 18 bis 45 Zoll D. und 12 bis 38 Fuß Länge,

80 " dergl. Rabnkneien,

3 " dergl. Wurstflöße.

Der Verkauf des Kastenholzes beginnt früh 9 Uhr im Forsthaus zu Tockheim und nach Beendigung desselben wird das Nußholz an Ort und Stelle verkauft.

Im Auftrage Herzoglicher Regierung  
**Ganzer.****Nußholz-Versteigerung****Montag, den 6. Februar d. J.,** sollen die unten verzeichneten Nußhölzer in den Schlägen des Tilleroder Forstes, Quenthal Nr. 30., Heiligenberg Nr. 19. und Heinrichsbirken Nr. 20., in der Gemeinde-Schenke zu Tillerode Vormittags von 10 Uhr ab öffentlich verkauft werden.

Die Verkaufsbedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht und hier nur bemerkt, daß Käufer 25 Procent der Kaufsumme im Termine anzuzahlen haben.

45	Stück	Eichen,	13 bis 33 Zoll stark und 12 bis 28 Fuß lang,
2	"	Kirschbäume,	11 bis 12 Zoll stark und 12 Fuß lang,
1	"	Rothbuche,	15 Zoll stark und 8 Fuß lang,
2	"	Weißbuchen,	14 bis 15 Zoll stark und 10 bis 12 Fuß lang,
3	"	Aborn,	13 bis 20 Zoll stark und 12 bis 22 Fuß lang,
83	"	Birken,	9 bis 17 Zoll stark und 8 bis 20 Fuß lang,
6	"	Erlen,	8 bis 12 Zoll stark und 14 bis 24 Fuß lang,
17	"	Espen,	8 bis 17 Zoll stark und 12 bis 24 Fuß lang,
22	"	große Leiterbäume,	
28	"	kleine dergl.,	
6	"	Ziegellatten,	
68	"	Schieflarrnbäume,	
2	"	Pflanzungen,	

187 Schock ordinaire Salztonnenstöcke und  
692 $\frac{1}{2}$  " kleine dergl.

Tillerode, 20. Januar 1865.

Der Oberförster **Vornemann.****Nußholz-Verkauf**

im Forstreviere Coswig.

**Mittwoch, den 8. Februar c.,** Vormittags 9 Uhr steht im Gasthause zum Rathskeller allhier Termin an zum meistbietenden Verkauf der im Schlage Pfaffenhaide Jagen 13f. aufbereiteten Nußhölzer, als:

105 Stück Eichen, 38 bis 92 Zoll mittl. Umfang, 15 bis 48 Fuß Länge,

- 34 Stück Birken, 22 bis 43 Zoll mittl. Umfang, 7 bis 18 Fuß Länge,  
 3 = Eichen, 28 bis 29 Zoll mittl. Umfang, 15 bis 24 Fuß Länge,  
 5 = Kiefern, 26 bis 40 Zoll mittl. Umfang, 18 bis 30 Fuß Länge,  
 2 = birkenne Leiterbäume,  
 3 = Eichen-Kahnknieen,  
 1 Kst. Eichen-Kluftholz, dreifüßig.

Die Verkaufsbedingungen werden bei Eröffnung des Termins bekannt gemacht und wird hier nur bemerkt, daß mindestens der vierte Theil der Kaufgelder sogleich im Termine angezahlt werden muß.

Coswig, 26. Januar 1865.

Der Oberförster **C. Brode.**

### Bekanntmachung.

Nachsehende Firma:

Fol. 50. „**Louis Desbarats & Comp.** in Bernburg“, offene Handelsgesellschaft,

Inhaber: a) Kaufmann **Louis Buhlmann** in Bernburg,

b) Kaufmann **Louis Desbarats** daselbst,

von denen ein Jeder die Gesellschaft vertritt, ist laut Verfügung vom heutigen Tage in das hiesige Handelsregister eingetragen worden.

Bernburg, 24. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Breymann.**

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 279. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag bewirkt worden:

Firma: **Wernede & Tauscher** in Köthen (Maschinenbauanstalt);

Inhaber: a) **Philipp Wernede**, Maschinenbauer in Köthen,

b) **Theodor Tauscher**, Maschinenbauer daselbst.

Köthen, 26. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Hennig.**

### Handelsrichterliche Bekanntmachung.

Fol. 280. des Handelsregisters ist heute folgender Eintrag geschehen:

Firma: **Albert Schmidt** in Köthen;

Inhaber: Kaufmann **Albert Schmidt** in Köthen.

Köthen, 26. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter **Hennig.**

### Öffentliche Vorladung.

In Ehescheidungssachen der verehelichten **Luise Krähe**, geb. **Pittschke**, von hier, zur Zeit in Lüttgenziaz, Klägerin, gegen deren Ehemann, den Kaufmann **Heinrich Krähe** von hier, Beklagten, wird der Letztere, welcher sich seit dem November v. J. heimlich von hier entfernt und seit dieser Zeit keine Nachricht von sich gegeben hat, auf die von der Erstern im Termine am 24. November v. J. bewirkte Ungehorsamsbeschuldigung seiner verzögerlichen Einreden gegen die unter'm 16./17. August v. J. erhobene Ehescheidungsklage hiermit für verlustig erklärt und auf den desfalls unter'm 4./7. d. Mts. gestellten Antrag hierdurch öffentlich geladen, in dem auf

den 2. Mai d. J.,

Vormittags 9 Uhr anderweit anberaumten Termine zur Einlassung und Antwort zu erscheinen, sich in demselben auf die Klage durch einen Anwalt gehörig einzulassen und zu antworten oder zu gewärtigen, daß auf die Ungehorsamsbeschuldigung der Klägerin durch einen

am 9. Mai d. J.

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung diese Ladung mit gerichtet wird, die der Klage zum Grunde gelegten Thatsachen für zugestanden erachtet werden und er in die durch den Ungehorsam entstandenen Kosten verurtheilt, auch ihm zugleich eine 14tägige rechtsausschließende Frist zur Beibringung etwaiger proceßhindernder und zerstörender Einreden gesetzt wird, worauf, falls er ebenfalls wegen Versäumnis dieser Frist von der Klägerin Ungehorsams beschuldigt werden sollte, Termin zur Eröffnung eines Endurtheils auf

den 12. Juni d. J.,

Mittags 12 Uhr anberaumt wird, zu dessen Publication Beklagter ebenfalls hierdurch geladen ist.

Urkundlich ist diese öffentliche Vorladung unter des Herzoglich Anhaltischen Kreisgerichts Inseel und Unterschrift ausgefertigt und durch den Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht, auch extractweise in die hiesige Zeitung und den Hamburger Correspondenten eingerückt worden.

Köthen, 14. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) **Reuhoff.**

### Öffentliche Ladung.

Nachdem über das Vermögen des Dampfmühlen-Besizers **Friedrich Degener** in Lat-

dorf auf dessen Insolvenzerklärung durch Beschluß vom 18. d. Mts. der Concurß eröffnet und deshalb Termin zur Anmeldung der Gläubiger auf

den 2. Mai d. J.

anberaumt worden ist, so werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem rechtlichen Grunde Ansprüche an die Concurßmasse zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem gedachten, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Termine an hiesiger Kreisgerichtsstelle zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden und zu bescheinigen, darüber mit dem in der Sache provisorisch bestellten Curator und Contradictor, Rechtsanwalt **Rüdike** — über dessen definitive Bestellung zum Concurßcurator die Liquidanten sich zugleich zu erklären haben — mündlich bis zum Schluß, unter sich aber über die etwaige Priorität zu verfahren und demnächst weitere rechtliche Bescheidung zu gewärtigen,

Alle diejenigen, welche solches unterlassen, werden durch einen

am 9. Mai d. J.

Vormittags 12 Uhr

zu eröffnenden Bescheid, auf dessen Anhörung gegenwärtige Ladung mit gerichtet ist, mit ihren Ansprüchen von der Masse ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erklärt werden.

Zugleich wird ein Jeder, der an den Gemeinschuldner Zahlung zu machen hat, hierdurch aufgefordert, solche, bei Vermeidung nochmaliger Zahlung, nur an das unterzeichnete Herzogliche Kreisgericht oder an den Concurßcurator zu leisten.

Urkundlich unter des Herzoglichen Anhaltischen Kreisgerichts Insegel und Unterschrift ausgefertigt.

Köthen, 21. Januar 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Neuhoff.

#### Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden halber sollen folgende, den Geschwistern **Ferdinand** und **Christian Hädecke** in **Dsmarsleben** gemeinschaftlich gehörige, in **Dsmarsleben**, resp. der **Dsmarsleber Feldflur** belegene **Grundstücke**, wie sie unten näher verzeichnet sind, meistbietend verkauft werden.

Besitz- und zahlungsfähige Kauflustige werden daher hierdurch geladen, in dem auf

den 10. Februar 1865

anberaumten Verkaufstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, spätestens nach 3 Uhr

Nachmittags an hiesiger Kreisgerichtsstelle vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Herzog**, zu erscheinen, ihre Gebote und Uebergebote abzugeben und sich des Zuschlags an den bestzähligsten Meistbietenden zu gewärtigen, wenn dessen Gebot drei Viertel der Tage erreicht.

Zugleich werden alle Diejenigen, welche dem hiesigen Kreisgerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche an die zu verkaufenden Grundstücke, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte daran zu haben vermeinen, hierdurch aufgefordert, solche, bei Verlust der betreffenden Ansprüche, spätestens 4 Wochen vor dem obigen Termine bei Gericht anzumelden.

Urkundlich unter Gerichtshand und Siegel ausgefertigt.

Bernburg, 22. November 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.  
(L. S.) Petri.

#### Verzeichniß.

- 1) Das **Wohnhaus** sub Nr. 19. des Grundbuchs von **Dsmarsleben** nebst Scheuer, Stallung und sämmtlichem Zubehör, acquirirt aus dem Documente vom 11. December 1816, zum Tagwerthe von 1295 Thlr. Cour.;
- 2) der **Plan F. 23.** im Sigstalle in der Größe von 15 Morgen 47 D.-R. Acker, zum Tagwerthe von 2594 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf. Cour.;
- 3) der **Plan C. 11b.** über dem Sandberge in der Größe von 7 Morgen 148 D.-R. Acker, zum Tagwerthe von 1371 Thlr. 7 Sgr. 6 Pf. Cour.;
- 4) der **Plan Nr. 6.** in den Niederwiesen in der Größe von 1 Morgen 143 D.-R., zum Tagwerthe von 368 Thlr. 25 Sgr., jedoch nur zu dem dem **Ferdinand Hädecke** daran zustehenden ideellen Antheile.

#### Gerichtlicher Häuserverkauf.

Ausgeklagter Schulden halber werden die dem Ackerbürger **Gottfried Natho** hieselbst gehörigen Häuser, als:

- 1) das in der Brüderstraße hieselbst unter Nr. 271. belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben von 3 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf., einschließlich der durch die Separation hinzugelegten Ackerfabel, auf 1400 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist;
- 2) das in der Färberstraße hieselbst unter Nr. 1000. belegene **Wohnhaus** nebst Zubehör, welches mit Berücksichtigung der darauf haftenden Abgaben von 1 Thlr. 17

Egr. 10 Pf., einschließlich der durch die Separation hinzugelegten Ackerkabel, auf 605 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, einzeln hiermit öffentlich feilgeboten und ist bezüglich des sub 1. genannten Hauses

der 13. März 1865,

bezüglich des unter 2. genannten Hauses

der 15. März 1865

zu peremptorischen, bis Nachmittags 4 Uhr anstehenden Bietungsterminen anberaunt, an welchen besitz- und zahlungsfähige Kauflustige ihre Gebote und Uebergebote thun und nach Befinden und sobald das höchste Gebot  $\frac{1}{4}$  der Tage erreicht, des Zuschlags an den Meistbietenden gewärtigen können. Etwaige nach Ablauf des Licitationstermins eingehende Gebote können nicht berücksichtigt werden.

Gleichzeitig werden Diejenigen, welche dem Gerichte unbekanntes Eigenthums-Ansprüche oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an die zu verkaufenden Häuser zu haben vermeinen, aufgefordert, solche, bei Verlust derselben, spätestens 14 Tage vor den angezeigten Licitationsterminen gehörig anzumelden.

Urkundlich ist dieses Subhastationspatent unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt, an Gerichtsstelle angeschlagen und dem Anhaltischen Staats-Anzeiger inserirt.

Zerbst, 30. December 1864.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

(L. S.) Leztus.

### Verkauf eines Gldfahnes.

Im Auftrage des Herzoglichen Kreisgerichts zu Zerbst soll der zur Wegnerschen Concursmasse gehörige Gldfahn Nr. IX. 2161. sammt allen darauf befindlichen Ausrüstungsgegenständen, welches Alles sich zur Zeit zur einstweiligen Aufbewahrung bei dem Fährmeister Gottlob Hering in Königstein befindet,

Montag, den 6. Februar c.,

Vormittags 11 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle öffentlich meistbietend verkauft werden.

Kauflustige werden mit dem Bemerken hierzu eingeladen, daß der qu. Kahn durch das königliche Haupt-Steueramt zu Magdeburg auf 2913 Centner vermessen und durch die beeidigten Schiffstaxatoren J. A. E. Oppermann und J. H. Wichhorst zu Hamburg mit allem Inventarium auf die Summe von 5400 Mark Cour. taxirt worden ist.

Die Erstehungssumme ist vor der Bestimmung des Kahnes zu berichtigen und sonstige Verkaufsbedingungen werden im Termine bekannt gemacht werden.

Coswig, 14. Januar 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Buhlmann.

## Nichtamtlicher Theil.

Verkauf von Grundstücken.

# Für Speculanten

und

# Gartenliebhaber.

## Meistbietender Garten- und Gebäude-Verkauf.

Montag, den 30. Januar, Nachmittags 3 Uhr,

werde ich im Auftrage des Herrn Kunst- und Handlungsgärtner Prietsch dessen vor dem Ascansischen Thore belegenen, über  $6\frac{1}{2}$  Morgen großen Garten mit darauf stehenden Gebäuden in einzelnen Theilen, resp. im Ganzen unter im Termine selbst bekannt zu machenden Be-

dingungen an Ort und Stelle meistbietend verkaufen. Der Situationsplan mit Theilung ist von Mittwoch an bei mir einzusehen.  
C. Kleinau.

Eine schön gelegene Baustelle ist sofort zu verkaufen. Näheres ertheilt Herr Laurich, Alfensche Straße.

Mehrere Häuser sind zu verkaufen. Näheres bei J. G. Engler, Franzstraße Nr. 42.

### Hausverkauf.

Ein neu erbautes Häuserhaus in Lingenau soll aus freier Hand verkauft werden durch den Schulzen Spott in Lingenau oder durch J. G. Engler in Dessau, Franzstraße Nr. 42.

### Bäckerei-Verkauf oder Verpachtung.

Kränklichkeitshalber beabsichtige ich, meine am hiesigen Plage, Halle'sche Straße Nr. 5., belegene Bäckerei mit sämmtlichem dazu gehörigen



Inventar meistbietend zu verkaufen, resp. zu verpachten.

Zu diesem Ende habe ich einen Termin auf **Donnerstag, den 16. Februar d. J.**, Nachmittags 2 Uhr im Jacobi'schen Gasthose hier selbst angesetzt und lade Kauflustige, resp. Pachtlustige mit dem Bemerkten hierzu ergebenst ein, daß die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Das Grundstück kann vom 1. April c. ab übergeben werden und bemerke ich hierbei, daß sich dasselbe, der Lage und Räumlichkeit wegen, auch zu jedwem andern größern Geschäft eignet und zu jeder Zeit in Augenschein genommen werden kann. Auch können auf Wunsch 4000 Thlr. hypothekarisch auf dem Grundstücke stehen bleiben.

Bernburg, 6. Januar 1865.

**C. Klauß**, Bäckermeister.

#### **Hausverkauf.**

Veränderungshalber soll ein in Raguhn belegenes **Wohnhaus**, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen, Hintergebäuden und Garten, mit welchem auch 2 Morgen Herzogl. Pachtacker für den Pachtpreis von 5 Thlr. 20 Sgr. übernommen werden können und das sich im besten baulichen Zustande befindet und wegen seiner guten Lage für jeden Geschäftsmann passend ist, durch den Unterzeichneten für den Preis von 1550 Thlr. verkauft werden. Kaufliebhaber wollen schriftlich oder mündlich mit mir in Unterhandlung treten.

Im Auftrage  
**August Starke** in Köthen,  
Leipziger Straße Nr. 11.

#### **Mühlen-Verkauf.**

Verhältnisse halber soll die in Salzfurth an der Dessauer Straße belegene, dem Müller **Laue** gehörige **Windmühle** aus freier Hand öffentlich und meistbietend verkauft werden und habe ich dazu Termin auf

**Dienstag, den 31. Januar d. J.**,  
Vormittags 10 Uhr

in der Laue'schen Wohnung zu Salzfurth anberaumt, wozu ich Kauflustige hierdurch einlade. Die Bedingungen liegen von heute ab bei mir zur Einsicht.

Jörbig, 20. Januar 1865.

**C. Schöne**, Agent.

#### **Windmühlen-Verkauf.**

Eine **Windmühle** in sehr guter Mahl- und Windlage, bestehend aus 3 Gängen (1 ameri-

kanischen, 1 deutschen Mahlgang und 1 Spitzgang) und 2 Hirse-Stampfen, 8 Morgen gutem Felde, so wie mit guten, neuen, massiven Gebäuden soll Familienverhältnisse halber sofort verkauft und übergeben werden. Forderung 4200 Thaler, Anzahlung 1000 Thaler. Die übrige Kaufsumme kann fest darauf stehen bleiben. Nähere Auskunft erteilt

der Mühlenbesitzer **Wilhelm Simon**  
in Wörblitz bei Dommitzsch.

#### **Vermiethungen und Verpachtungen.**

**Poststraße Nr. 1.** ist ein Logis von 2 Stuben nebst Zubehör Ostern zu vermieten.

In meinem Hause, Ecke der Wall- und Mittelstraße Nr. 17., ist die Parterre-Wohnung mit Laden zum 1. April zu vermieten.

**L. Kreidewitz**, Maurermeister.

**Mittelstraße Nr. 10.** ist die Mitteletage von jetzt an zu vermieten und zum 1. April zu beziehen.

Eine Schlafstelle nebst Kost ist zu vermieten  
**Schulstraße Nr. 1.**

**Steinstraße Nr. 1.** ist ein zu einem Kaufladen geeignetes großes Eckzimmer sofort zu vermieten.

Eine freundlich meublirte Stube ist sogleich an einen oder zwei Herren zu vermieten; auch können 12 bis 16 junge Leute Kost und Logis erhalten  
**Steinstraße Nr. 32./33.**

**Leipziger Straße Nr. 15.** ist eine Wohnung mit Zubehör am 1. April zu vermieten.

**Stenesche Straße Nr. 18.** ist zum 1. April eine Stube zu vermieten.

#### **Verpachtung der Gemeindefchenke zu Frose.**

Die **Gemeindefchenke** allhier, womit zugleich das Recht zum Betriebe des Materialhandels verbunden ist, soll

**Sonnabend, den 4. Februar d. J.**,  
Mittags 1 Uhr

auf drei Jahre, als vom Grün-Donnerstage 1865 bis dahin 1868, meistbietend an Ort und Stelle unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen verpachtet werden.

Frose bei Aschersleben, 21. Januar 1865.

**Der Gemeinde-Vorstand.**

**Verkaufs - Anzeigen.**

Mein reichhaltig assortirtes Lager von feinen **Vallauffäzen** halte ich, bei billigster Preisstellung, den geehrten Damen bestens empfohlen.

**Ernst Luther,**  
Muldstraße Nr. 21.

## Das Pelzwaaren - Geschäft

von **L. Unger,**

Schloßstraße Nr. 6.,

empfehlen einige Geh- und Reispelze billigst, so wie Pelztragen, Muffe u. s. w. wegen beendigter Saison zum billigen Ausverkauf.



Einem sehr geehrten Publikum in Dessau und der Umgegend die ergebene Anzeige, daß ich Montag, den 30. d. Mts., bei Herrn **Rauer** im goldenen Schiff mit einem großen Lager optischer Instrumente, Operngläser und Mikroskope in großer Auswahl eintreffe, und bitte um geneigten Zuspruch.

Opticus **Heß** aus Bernburg.

**Brillenbedürftige**, denen an einer guten, passenden Brille gelegen ist wollen sich gefälligst an mich wenden.

Wünschen Herrschaften von mir besucht zu werden, so bitte ich, ihre werthen Adressen an mich gelangen zu lassen.

Opticus **Heß.**

**Gledwasser** von **Theodor Busch**, vorzüglich zum Waschen von Glacé-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn **Aug. Riesel**, Hospitalstraße,  
= **Carl Frühjorge**, Zerbster Straße, und  
in der **Einhorn-Apothek.**

## Sicht- und Rheumatismus- Leidenden

halte ich mein Lager echt **Lairitz'scher Waldwoll-Fabrikate** und **Präparate** bestens empfohlen und stehe mit Weiterem gern zu Diensten.

**Gustav Hinsche,**

Apotheker

## Bergmann's Gispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräufeln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfiehlt in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sgr.

**Carl Rusch jun.**

Blühende **Hyacinthen** in großer Auswahl, **Camellien**, **Primel**, **Tournesols** etc., auch schöne **Bouquets** und **Kränze** von unverwelklichen Blumen, die nicht erfrieren, empfiehlt die **Blumenhandlung** von **Fr. Marr**,  
Schloßstraße Nr. 5.

## Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „**Zahnwolle**“, die Fülse 2½ Sgr.,

**Carl Rusch jun.**

## Gummischuhe

empfehlen

**Leop. Weidner,**  
Lange Gasse Nr. 10.

Frische **Austern**, große **Kieler Fettbücklinge** und trichinenfreie **Cervelatwurst** empfiehlt

**Chr. Melchert.**

## Das Sarg-Magazin von H. F. Ulfert,

Leipziger Straße Nr. 15.,

hält seinen bedeutenden Vorrath fertiger Särge von eichenen gefeblten bis zu einfach fichtenen bei der billigsten Preisstellung empfohlen und bittet bei vorkommenden Sterbefällen um geneigte Beachtung.

Gleichzeitig sind **Meubles** in **Magaboni**, **Birke** und **Kleinen** stets auf Lager und bitte ich bei derartigem Bedarf unter Zusicherung einer soliden Berechnung um gütige Aufträge.

**H. F. Ulfert.**

Zwei eiserne **Cylinderöfen** mit **Röhren** sind zu verkaufen  
**Mittelstraße Nr. 8.,**  
1 Treppe.

Ein gut erhaltener **Kinderschlitten** ist **Steinstraße Nr. 47.** zu verkaufen.

## Böhmische Braunkohlen

aus den Gruben der **Credit-Anstalt** sind noch zu haben. **Mehring** auf dem **Ziebigk.**

Eine neumilchende **Kuh** ist mit dem Kalbe zu verkaufen bei **Friedrich Behrends**  
in **Törten.**

Ein unmittelbar am **Roßlauer Bahnhofe** belegener **Bretterichuppen** von ca. 70 Fuß Länge und 30 Fuß Tiefe soll

**Dienstag, den 31. Januar, Vorm. 10 Uhr** meistbietend zum **Abbruch** verkauft werden.

Zusammenkunft auf der **Strecke** des **Holz-  
händlers Rusch** in **Roßlau.**

Die  
**Portland-Cement-Fabrik „STERN“**  
 von  
**Toepffer, Grawitz & Comp.**  
 in Stettin

empfiehlt den Herren Bauunternehmern und Cementhändlern ihr Fabrikat in bester Qualität und reeller Verpackung ganz ergebenst und sichert die prompteste Ausführung der hiermit erbetenen gefälligen Aufträge zu.

**Holzverkauf.**

Sonnabend, den 4. Februar c., Vormittags von 10 Uhr ab, sollen im Gasthose zur grünen Tanne hier selbst nachstehende Hölzer meistbietend verkauft werden:

- a) aus den Forstorten Saaren- und Mühlenbruch:
- |                  |                       |
|------------------|-----------------------|
| 40 $\frac{3}{4}$ | Alstr. Ellern-Scheit, |
| 19 $\frac{3}{4}$ | = Ellern-Knüppel,     |
| 9 $\frac{1}{4}$  | = Ellern-Stammholz,   |
| 5                | = Ellern-Reis;        |
- b) aus dem Forstort Hangeberg (an der Wittenberg-Dessauer Straße):
- |                  |   |
|------------------|---|
| 171              | Stück Birken-Nutzenden von 9 bis 30 Fuß Länge und von 5 bis 11 Zoll mittlerem Durchmesser,          |
| 24               | = Akazien-Nutzenden von 6 bis 18 Fuß Länge und von 5 bis 12 Zoll mittl. Durchmesser,                |
| 9                | = Pappel-Nutzenden (italienische) von 15 bis 30 Fuß Länge und von 9 bis 18 Zoll mittl. Durchmesser, |
| 25               | = Leiterbäume von verschiedenen Längen,   |
| 109              | = Krummholz,  |
| 3 $\frac{3}{4}$  | Alstr. Birken-Scheit,   |
| 8 $\frac{1}{2}$  | = Birken-Knüppel,   |
| 20 $\frac{1}{2}$ | = Kiefern-Scheit,   |
| 16 $\frac{3}{4}$ | = Kiefern-Knüppel,  |
| 2 $\frac{3}{4}$  | = Akazien-Knüppel,  |
| 1 $\frac{1}{2}$  | = Pappel-Scheit,  |
| 1 $\frac{1}{2}$  | = Pappel-Knüppel,   |
| 143              | = melirtes Reis;  |
- c) aus den Forstorten Dorfstätte und Hinterfiel:
- |    |   |
|----|---|
| 8  | Stück Birnbaum-Nutzenden von 6 bis 12 Fuß Länge und von 6 bis 17 Zoll mittl. Durchmesser, |
| 44 | = Rüstern und Pappeln, größtentheils Kopfholz, auf dem Stamme in einzelnen Posten.        |
- Vorbenannte Hölzer anzuzeigen und andere gewünschte Auskunft zu erteilen ist der Unterzeichnete bereit.

Kliefen, 22. Januar 1865.

Kilz, Förster.

Für den Scheffel Kiefernzapfen werden in der Darre zu Kliefen von jetzt ab 10 Silber-groschen gezahlt.  
 Kilz, Förster.

**Vermischte Anzeigen.**

Für die uns bewiesene herzliche Theilnahme am Begräbnistage unseres lieben Vaters, des Kossathen **Heinrich Laurich**, sagen wir Allen, insbesondere dem Herrn Caplan Richter aus Borkitz für die am Grabe gesprochenen Worte unseren wärmsten Dank.

Griesen, 23. Januar 1865.

**Die Hinterbliebenen.**

Die Gärtner-Lehranstalt zu Rötben beginnt mit Ostern 1865 einen neuen **Cursum**, wobei die Aufnahme von Zöglingen stattfindet. Prospective werden auf Verlangen gratis zugeschickt.

**Die Direction.**

G. Götsche. L. Schröter.

In einer guten Familie können noch ein oder zwei Schüler von auswärts in Pension genommen werden. Ein Pianoforte steht zur Mitbenutzung ebenfalls bereit. Näheres in der

**Expedition d. Bl.**

Einen **Gesellen** und einen **Lehrburschen** sucht der Drechslermeister **J. Stengel** in Bernburg.

Einen **Lehrling** sucht der Schneidermeister **W. Puhlmann**, Schulstraße Nr. 2.

Einen **Lehrling** verlangt jetzt oder zu Ostern **C. Boigt**, Bäckermeister in Coswig.

Junge Mädchen, welche Neigung und Geschick haben, das **Blumenmachen** zu erlernen, werden von mir jederzeit unter billigen Bedingungen angenommen. **Wittwe Rinner**, Muldstraße Nr. 17.

Junge Mädchen, welche das **Strohhutnähen** erlernen wollen oder schon darin geübt sind, finden Beschäftigung bei **C. Luther**.



Ein ordentliches Mädchen, das mit der Hausarbeit Bescheid weiß und waschen kann, findet zum 1. April einen Dienst

Zerbster Straße Nr. 54.

Ein Mädchen, welches kochen, waschen und putzen kann, findet zu Ostern einen guten Dienst. Näheres

Mittelstraße Nr. 13.

Ein ordentliches, in der Hauswirtschaft erfahrenes Mädchen wird zum 1. April gesucht

Wallstraße Nr. 27.

Ein ehrliches, fleißiges Mädchen findet zum 1. April einen Dienst

Steinstraße Nr. 29.

Ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen findet zum 1. April einen Dienst

Leipziger Straße Nr. 56.

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches mit Kindern umzugehen weiß, findet zum 1. April einen guten Dienst. Wo? sagt die

Expedition d. Bl.

Ein Mädchen von außerhalb, mit guten Attesten versehen, findet zum 1. April einen Dienst beim

Schützenwirth H. Schulze  
in Coswig.

Von der Direction der hiesigen neuen batesrischen Bierbrauerei habe ich den Auftrag erhalten, den von jedem Brauen zurückbleibenden Treber (Bierschey) an Diejenigen, welche davon Gebrauch machen wollen, zu verkaufen. Dieser

Malztreber eignet sich ganz vorzüglich zum Futtern für Kühe, Schweine, Gänse und jedes andere Mastvieh, desgleichen zur Düngung jedweden Ackers, um dessen Ertragsfähigkeit bedeutend zu erhöhen.

Hiernach bitte ich, da in kürzester Zeit mit dem Bierbrauen der Anfang gemacht wird, der Bierschey aber als Futter sich nicht lange hält, baldigst um Bestellung des täglichen Bedarfs. Kleinere Quantitäten werde ich täglich in meinem Hause vorräthig haben.

Um gefällige Beachtung bittet

August Kömer,  
Hospitalstraße Nr. 28.

Die Ziehung  
der Coburger Lotterie von Kunstgegenständen  
zu Gunsten der nothleidenden Schleswig-Holsteiner wird neuerer Bestimmung zufolge

am 1. Juni d. J.

geschehen, wovon ich den Loosinhabern hierdurch mit dem Bemerken Kenntniß gebe, daß noch Loose à 15 Sgr. bei mir zu haben sind.

Wiederverkäufer erhalten auf 10 Loose ein Freiloos und wollen sich solche wegen Ueberlassung von Loosen an mich wenden.

Dessau, 18. Januar 1865.

C. L. Ripper,  
concessionirter General-Agent  
für das Herzogthum Anhalt.

## Lebens-Versicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Die Geschäftsergebnisse dieser Anstalt im Jahre 1864 waren überaus günstiger Art. Durch einen reichen Zugang an neuen Versicherungen (2010 Personen mit 4,353,000 Thlr.), welcher größer war, als in irgend einem früheren Jahre, ist

die Zahl der Versicherten auf . . . . .	26,600 Pers.,
die Versicherungssumme auf . . . . .	46,170,000 Thlr.,
der Bankfond auf etwa . . . . .	12,650,000 Thlr.

gestiegen.

Bei einer Jahreseinnahme von mehr als 2,150,000 Thlr. waren nur 934,000 für 575 gestorbene Versicherte zu vergüten, welcher Betrag wesentlich hinter der rechnungsmäßigen Erwartung zurückbleibt und den Versicherten eine abermalige hohe Dividende in Aussicht stellt.

In diesem und den nächsten vier Jahren werden über

**Zwei Millionen Thaler**

vorhandene reine Ueberschüsse an die Versicherten vertheilt, was für die Jahre 1865 und 1866 eine Dividende von je

**38 Procent**

ergiebt.

Auf diese Ergebnisse verweisend, laden zur Versicherung ein

J. W. Senn in Dessau,  
Apotheker Dr. F. G. Geiß in Aken a. C.,  
F. C. Meißner in Bernburg,  
Cantor G. Müller in Bitterfeld,

C. G. Lüdicke in Köthen,  
C. F. Seyne & Sohn in Wittenberg,  
J. Georg Richter in Zerbst.

Den Umtausch der **österreichisch-französischen dreiprocentigen Prioritäts-Obligationen** in neue Stücke mit Couponsbogen besorgt  
*August Sonnenthal.*

**A b s c h l u ß**

der Rechnung des hiesigen Vieh-Versicherungs-Vereins pro anno 1864.

**A. Hauptkasse.**

1926 Thlr. 6 Sgr. 4 Pf. Sa. der Einnahme.  
1149 " 20 " 2 " Sa. der Ausgabe.  
776 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. Kassenbestand.

Hiervon

(676 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. laut Buch der Gewerbebank.)  
(100 " " " " baar.)

**B. Reservekasse.**

689 Thlr. 11 Sgr. 7 Pf. Sa. der Einnahme.  
65 " 15 " 1 " Sa. der Ausgabe.  
623 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. Kassenbestand.

Hiervon

(623 Thlr. 26 Sgr. 6 Pf. laut Buch der Gewerbebank.)  
( " " " " baar.)

**Gesamt=Abchluß.**

776 Thlr. 16 Sgr. 2 Pf. Bestand der Hauptkasse.  
623 " 26 " 6 " Bestand der Reservekasse.  
1400 Thlr. 12 Sgr. 8 Pf. Gesamt-Kassenbestand.

Dessau, 31. December 1864.

Der Vorstand.

Die von dem Vorstande, resp. Rechnungsführer gelegte Rechnung ist von uns in allen Punkten geprüft und für richtig befunden worden, weshalb dem Rechnungsführer hiermit Quittung und Decharge ertheilt wird.

Dessau, 13. Januar 1865.

Die Prüfungs-Commission.

Nach Vergleichung der gelegten Rechnung mit den vom Rechnungsführer allmonatlich eingereichten Extracten ist die Rechnung für richtig befunden worden und ertheilen wir deshalb gleichfalls Quittung und Decharge.

Dessau, 13. Januar 1865.

Das Curatorium.

**Gewerbe-Verein.**

Montag, den 30. Januar, Abds.  
8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Bericht der Commissionen;
- 2) Antrag in Bezug auf die Weihnachts-Ausstellung.

Es ist wünschenswerth, daß sich sämtliche Aussteller pünktlich einfinden, da der Antrag wichtige Veränderungen betrifft.

Der Vorstand.

Die Zerbster Bitterbier = Niederlage im Rathskeller empfiehlt Zerbster Bitterbier in Flaschen, so wie in Fässern, und zwar

$\frac{1}{4}$ Tonne Zerbster Bitterbier zu 25	Sgr.,
$\frac{1}{8}$ " " " " " "	= 13
1 Flasche " " " "	= 1
1 Flasche Berliner Weißbier	= 1 $\frac{1}{4}$

Montag, den 30. Januar, ladet früh 9 Uhr zum **Wellfleisch** und Abends zu frischer **Wurst** ergebenst ein

F. Dberg, Rathskellerwirth.

**Bertram's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 29. Januar,

**Concert für Streichmusik.**

Anfang Punkt 3 $\frac{1}{2}$  Uhr.

**Noack's Kaffeegarten.**

Sonntag, den 29. Januar,

großes

**Concert für Streichmusik**

unter Leitung des Herrn Musikmeister Schöne.

Anfang Nachmittags 4 Uhr.

Es ladet ergebenst ein

L. Noack.

## Ascanischer Hof.

Sonntag, den 29. Januar, Tanzmusik, wozu ergebenst einladet  
C. Lüte.

Sonnabend, den 28. d. Mts., ladet zu frischer Wurst und Sonntag, den 29. d. Mts., zur Tanzmusik ergebenst ein  
Robert Beyer in der grünen Tanne.

### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 29. Januar, ladet ergebenst ein  
Wittwe Jänicke in Sonitz.

### Zur Tanzmusik

Sonntag, den 29. Januar, ladet ergebenst ein  
Luzmann in Dellnau.

## Bahnhof Jeknik.

Sonntag, den 29. d. Mts.,

### Concert,

wozu ich ergebenst einlade und mit einem Köpfechen echt bairischen Bieres bestens aufwarten werde.  
F. Stelzner.

Sonntag, den 29. Januar, Pfannkuchenschmaus bei

August Triebel in Bobbau.

Sonntag, den 29. Januar, ladet zum Tanzvergnügen freundlichst ein

H. Schulze, Schützenwirth in Goswig.

Montag, den 6. Februar d. J.,

Versammlung und Ball des landwirthschaftlichen Vereins zu Wörlitz im bekannten Locale.

Dessau, 23. Januar 1865.

Der Vorstand.

## Der Maskenball

der Sturm'schen Bürger-Gesellschaft findet Montag, den 30. d. Mts., Abends 7 Uhr auf dem alten Schießhause statt, wozu sämtliche Mitglieder freundlichst eingeladen werden. Freunde dieses Vergnügens, welche sich daran betheiligen wollen, werden gebeten, sich wegen Einlasskarten an den unterzeichneten Vorstand oder an Herrn Sturm zu wenden. Auch werden daselbst Zuschauerbillets verabreicht.

Nidel. Weiße. Friebe. Locke. Herold.

Der zweite Maskenball in meinem Locale findet Mittwoch, den 15. Februar, statt.  
L. Noack.

## Großer Maskenball.

Der Maskenball der Noack'schen Bürger-Gesellschaft findet Montag, den 6. Februar, statt. Auch können Freunde dieses Vergnügens daran Theil nehmen.

Die Billets sind von heute ab bei den unterzeichneten Vorstandsmitgliedern in Empfang zu nehmen.

A. Martinus. S. Niemann.  
S. Treppschuh. Pöschel. A. Niemand.

## Großer Maskenball.

Zu dem bei mir am 13. Februar stattfindenden Maskenballe sind von jetzt an Eintrittskarten, à Person 5 Sgr., sowohl bei mir, als auch bei Herrn Kaufmann Gustav Hinsche zu haben und lade ich hierzu meine Freunde und Gönner ergebenst ein.

Herr Kaufmann Gustav Hinsche wird am Ballabende mit einer reichhaltigen Maskengarderobe in meinem Locale anwesend sein.

Robert Beyer in der grünen Tanne.

Elegante Maskenanzüge für Damen, von 1 Thlr. an, Steinstraße im schwarzen Adler, 2 Treppen.

## Maskenanzüge

für Damen, Herren und Kinder, Dominos und Fledermäuse, darunter mehrere ganz neue, empfiehlt in größter Auswahl von 7½ Sgr. an bis zu 3 Thlr.

Gustav Hinsche.

Beste böhmische Braunkohlen (Salonkohlen)

sind wieder angekommen bei

Saring & Plenz.

Fremde in Dessau.

**Goldener Beutel:** Kaufl. Capellen u. Tölken a. Bremen. Kfm. Neumann a. Magdeburg. Kfm. Nagel a. Geldern. Kaufl. Raubeimer u. Lorch a. Mainz. Kfm. Freudenthal a. Berlin. Kaufl. Gasberger und Lämmermann a. Nürnberg. Kfm. Reuter a. Leipzig. Fabrikant Brückner a. Calbe a. S.

**Goldener Hirsch:** Fabrikant Krüger aus Stuttgart. Kfm. Cramer a. Mailand. Kfm. Simon aus Berlin. Fabrikbesitzer Seifert a. Chemnitz. Rechtsanwält Werner a. Magdeburg. Kfm. Scheffer a. Elberfeld. Kfm. Loock a. Paris.

**Goldener Ring:** Kaufl. Korff, Jacoby u. Jacobson a. Berlin. Kfm. Risch a. Prag. Amtmann Spangenberg a. Anderssee. Rentier Witte a. Dresden. Rittergutsbesitzer Hohmann a. Wilhelmshöhe. Rechnungsrath Wurzler a. Potsdam. Buchhändler Hartmann a. Wien. Kfm. Schramm a. Elberfeld.

Zerbster Straße Nr. 74, ist eine Wohnung zum 1. April zu vermieten.

Ein anständiges **Hausmädchen**, das waschen, plätten und nähen kann, findet zum 1. April einen Dienst. Zu erfragen Zerbster Straße Nr. 32., im Laden.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Zerbst, 13. Jan. . . . .	44	32	29	24	—	—	—	—	—
Berlin, 27. Jan. . . . .	45-57	34-35½	27-33	20-23	45-50	—	—	117 <sup>g</sup>	13 <sup>g</sup>
Halle, 26. Jan. . . . .	47-48	36-37	27-28½	21-22	—	—	—	—	—
Leipzig, 21. Jan. . . . .	47-51	37	31	21	—	—	—	13 <sup>g</sup>	13 <sup>g</sup>
Magdeburg, 27. Jan. . . .	45-46	35-36	23-34	23-24	—	—	—	—	13 <sup>g</sup>
Stettin, 26. Jan. . . . .	46-53	33-34½	28-30	23	39-42	—	—	11 <sup>g</sup>	13

**Getreide- und Frucht-Preise.**

Der Scheffel:	Dessau, 28 Jan.		Röthen, 25. Jan.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen . . . . .	2 — =	2 2½	2 — =	2 3¼
Brauner Weizen . . . . .	1 27½ =	2 — =	1 27½ =	2 — =
Roggen . . . . .	1 12½ =	1 15 =	1 12½ =	1 15 =
Gerste . . . . .	1 7½ =	1 10 =	1 6½ =	1 7½ =
Hafer . . . . .	— 27½ =	1 — =	1 — =	1 2½ =
Erbsen . . . . .	2 — =	2 5 =	— =	— =
Linsen . . . . .	— =	— =	— =	— =

Auf dem heutigen Markt waren 56 Getreidewagen.

**Preis der Mahlmeze vom 7. Jan. bis 3. Febr. 1865.**

	mit dem Beutegelde	
	3 sgr. 11 pf.	4 sgr. 7 pf.
Vom weißen Weizen . . . . .	3 = 10 =	4 = 6 =
Vom braunen Weizen . . . . .	2 = 9 =	3 = — =
Vom Roggen . . . . .	2 = 6 =	2 = 9 =

**In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 8. Dec.**

1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 3½ Thlr., Nr. I. 3½ Thlr.
1 = Roggenmehl Nr. 0. u. I. 2½ Thlr., Nr. II. 2½ Thlr.
1 = Weizenkleie 1½ Thlr., Roggenkleie 1½ Thlr.

**Wasserstand der Elbe.**

Mittwoch, den 25. Jan.,	36 Zoll über Null.
Donnerstag, den 26. Jan.,	34 = = =
Freitag, den 27. Jan.,	32 = = =

**Cours-Anzeiger.**

	3½	haben	3¼
<b>Berlin, den 27. Januar.</b>			
Preuß. Staats-Schuldscheine . . . . .	3½	—	91
Prämien-Anleihe 1835 . . . . .	3½	—	127½
Preuß. Friedrichsd'or . . . . .	—	113 <sup>g</sup>	—
Louisd'or . . . . .	—	—	110½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	124½
do. Priorität . . . . .	4	—	98
Halle-Thüringen . . . . .	4	—	12-¼
do. Priorität . . . . .	4	—	98
Niederschlesisch-Märkische garantirt . . . . .	4	—	97
do. Priorität . . . . .	4	96¼	—
Köln-Minden . . . . .	3½	—	198½
do. Priorität . . . . .	4½	—	102
do. do. . . . .	5	—	105½
Potsdam-Magdeburg . . . . .	4	—	206
do. Prioritäts-Obligat. . . . .	4	—	94¼
Braunschweiger Bank-Actien . . . . .	4	—	85½
Weimariische Bank-Actien . . . . .	4	—	99
Thüringer Bank-Actien . . . . .	4	—	77
Anhaltische Prämien-Anleihe . . . . .	3½	104	—
Anhalt-Deffausche Credit-Actien . . . . .	4	—	3
Deutsche Continental-Gas-Actien . . . . .	5	153	—
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien . . . . .	4	—	83¼
<b>Leipzig, den 27. Januar.</b>			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien . . . . .	4	—	255½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien . . . . .	4	253	—
Leipziger Bank-Actien . . . . .	3	—	153½
Anhalt-Deffausche Landesbank-Actien . . . . .	4	—	88¼

**Cours des Goldes bei der Herzoglichen Staatskasse zu Bernburg.**

Fünfzehn Silbergroschen sechs Pfennige (15 Sgr. 6 Pf.)  
 Agio pr. Louisd'or gegen Courant.  
 Vier Silbergroschen (4 Sgr.) Agio für den vollwichtigen Ducaten à 3 Thlr. gegen Courant.

